

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige Zustimmung durch den Herausgeber in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise – sei es elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufnahme oder anderweitig – reproduziert, auf einem Datenträger gespeichert oder übertragen werden.

© Copyright Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-255-7

1. Auflage 2008

Gestaltung & Satz: XPresentation, Boppard

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH

Steinstraße 1 · D-56593 Göllesheim

www.silberschnur.de · Email: info@silberschnur.de



Inhalt

Vorwort	7
Ich frage nicht, ich bitte!	11
Penny McLean	21
Mein Papi, die Engel & der 28. Geburtstag	29
Mein erster Absturz	36
Der Rabe	47
Meine Freundin Alex – mit Hilfe der Engel den Tod verarbeiten	60
Engel als Versorger	71
Viktor und mein Aupair-Mädchen aus Frankreich	79
Wenn Engel wohnen helfen	90
Engel und ein Casting für Persil	109
Engel beschützen meine Kinder	119
Großes Auto, großes Engelsglück	126
Die »Engel in Grün«	137
Gespräch mit einem Freund	149
Giulias »Last Words«	163
Anhang	166



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach langen Gesprächen mit dem Verlag und meinen engsten Freundinnen und Freunden sowie mit meiner Familie ist mein erstes Buch endlich da. Es war nicht einfach, ein so intimes Buch auf den Weg zu bringen, denn ich möchte ja keine Biographie schreiben. Dennoch sind Engel etwas sehr Persönliches, etwas sehr Nahes. Ich gebe zu, es hat mich auch ein wenig Mut gekostet, meine Begegnungen, na ja, zumindest einige davon, aufzuschreiben. Schließlich sage ich mit dem Erscheinen des Buches der Öffentlichkeit: »Ja, ich glaube an Engel, ja, ich stehe dazu, ja, ich bin dennoch völlig normal im Kopf!«

Ich habe »Engel« geschrieben, um das Thema auch jüngeren Menschen nahezubringen, die mich vielleicht als Vorbild sehen; oder vielleicht mögen sie mich auch überhaupt nicht – dann können sie hier eine andere

Seite von mir kennen lernen. Ich möchte schon auch eine kleine Lanze für die Engel brechen, sagen: »Hey, ich stehe dazu, und du kannst das auch, denn ... es lohnt sich!«

Um es gleich vorweg zu sagen: Ich glaube nicht an Gott, nicht an Adam und Eva, nicht an das, was in der Bibel geschrieben steht. Ich glaube an höhere Mächte, die wir uns, auch schon in frühen, jungen Jahren, zu eigen machen können. Ich finde es traurig, dass Menschen immer erst dann (an was auch immer) anfangen zu »glauben«, wenn es richtig brennt oder wenn sie schon in einem fortgeschrittenen Alter sind. Ich möchte daher mit diesem Buch auch sagen: »Fang an, so früh du kannst, mit Engeln zu arbeiten. Es macht das Leben so viel einfacher, so viel schöner. Du bist nicht allein, du kannst dir Hilfe holen.«

Ich bin Mutter von drei Kindern, ich arbeite als Model, Moderatorin, DJ und Schauspielerin. Auch auf meinen Vater Ralph schaute die Öffentlichkeit immer wieder ganz intensiv, spätestens dann, wenn wieder der Grand Prix vor der Tür stand. Doch als Tochter, die ihren eigenen Willen hat und ihr »eigenes Ding« macht, ist das nicht immer einfach. Meine Engel Viktor und Thaddäus haben mir sehr geholfen, mit meiner »speziellen« Situation umzugehen, damit gut klarzukommen. Somit tragen sie auch dazu bei, dass dieses Buch überhaupt zustande kam. Ich stehe zu meinen Schutzengeln, sie gehören zu mir, und ich begegne ihnen höflich, denn sie

gehören schlicht zu meinem Alltag! Ich kommuniziere zudem gerne laut mit ihnen, und am Anfang haben mich viele für verrückt erklärt ... Auch mein Vater dachte lange Zeit: »Irgendwie spinnt das Mädels schon!« Heute sieht er einiges anders, aber dazu später mehr.

Mir ist wichtig, dass du weißt: Ich »vergewaltige« niemanden, meine Ansichten zu teilen. Ich möchte niemandem meine Sicht aufdrängen, sondern ich habe ein Buch geschrieben, um einfach zu versuchen, meine Begegnungen mit den Engeln mit meinen Augen zu beschreiben.

Ich bin eine Frau, die nicht alles hinterfragt, viele Dinge lasse ich einfach sacken, so stehen, ich nehme die Dinge, wie sie sind. Ich habe mich beispielsweise nie gefragt: »Warum habe ich Engel, warum kommuniziere ich mit ihnen und andere nicht?!« Für mich waren die Engel schlicht immer schon etwas ganz Normales.

Dieses Buch hat daher sicher auch den Sinn, all denen, die sich vielleicht noch nicht »geoutet« haben, zu helfen, dazu »stehen« zu können. Ich möchte allerdings sicher kein Lebenshilfebuch vorlegen – ehrlich gesagt, habe ich schon 100 Kapitel Geschriebenes in meiner Schublade liegen, in dem es darum geht, wie sich Männer und Frauen besser verstehen ... Aber zu diesem Thema gibt es schon 1000 andere und bessere Bücher.

Mit »Engel« möchte ich einfach ein paar Tipps geben, wie man mit Engeln besser und positiver leben

kann. Niemand muss sich seiner Engel schämen, niemand muss und soll sich rechtfertigen, sondern es wäre fein, wenn die Engel durch dieses Buch wieder »ein bisschen freier« fliegen und helfen könnten.

An dieser Stelle gilt mein Dank Penny McLean, die mir den Weg zu den Engeln gezeigt hat. Sie ist seit meiner frühen Kindheit eine enge Freundin der Familie und hat mich durch ihre Bücher mehr als nur inspiriert.

Ein großes Dankeschön auch an meine Schutzengel Viktor und Thaddäus, die immer dann da sind, wenn ich sie brauche, an meinen Vater Ralph, meine Großmutter Sternchen und an Alexandra, die sicher als Engel unter uns lebt.

Einen besonderen Dank auch an alle, die dieses Buch gekauft haben und vielleicht ein wenig Kraft und Mut aus den folgenden Zeilen schöpfen können.

Eure Giulia